Frau Musica spricht:

Die beste Zeit im Jahr ist mein,
da singen alle Vögelein,
Himmel und Erde ist der voll,
viel gut Gesang, der lautet wohl.

Voran die liebe Nachtigall
macht alles fröhlich überall
mit ihrem lieblichen Gesang,
des muss sie haben immer Dank.

An diese Liedstrophen, die ersten des Liedes unter der Nr. 319 in unserem Gesangbuch, musste ich in den letzten Wochen oft denken. In diesem Frühjahr habe ich den Gesang der Vögel intensiver als sonst wahrgenommen, so kommt es mir vor. Wie schön, das vielstimmige und vielfältige Gezwitscher zu hören! Die Vögel singen einfach. Sie müssen sich nicht um Hygiene und Ansteckungsgefahr kümmern, um Vorgaben und Anordnungen. So weit sind wir noch nicht wieder, vielleicht noch lange nicht. Die Vorsichtsmaßnahmen gegen Corona-Infektionen sind wichtig und notwendig, und natürlich kann man Lieder und Musik hören oder allein für sich oder von Balkon zu Balkon „auf Abstand" singen. Ich freue mich aber besonders auf die Zeit „danach", in der das GEMEINSAME Singen wieder möglich sein wird, in den Chören, aber auch und gerade im Gottesdienst. Dafür muss auch nicht jede(r) gleich eine Nachtigall sein. Jedenfalls schreibt Martin Luther nichts dergleichen, wenn er die 4. Strophe des Liedes schließt mit den Worten:

„…den *(den lieben Herre Gott)* ehrt und lobt auch mein Gesang und sagt ihm einen ewgen Dank."

Einen gesegneten Tag wünscht Ihnen
Kantorin Bettina Pahnke